

Feldulme mit Bildstock

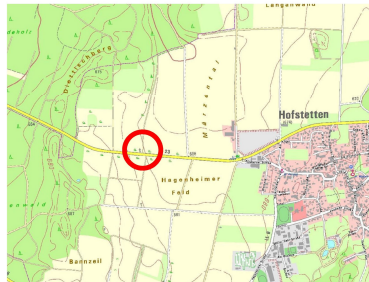
Naturdenkmal-Nr. 2020 - 01



Standort & Beschreibung

Als Baumart selten geworden, prägt diese Feldulme das Landschaftsbild und bietet mit einer Sitzbank und einem Bildstock ein lokalgeschichtlich wertvolles Landschaftselement zum Verweilen. Von der Bank aus genießt man den Ausblick hinunter ins Dorf und in die weite Landschaft.

Die Ulme steht direkt neben der von Westen kommenden Zufahrtsstraße nach Hofstetten und ist nicht zu übersehen. Der Bildstock wurde 1869 vom Kaufman Anton Egwolf gestiftet und ist inzwischen teilweise mit dem Baum verwachsen.



Vitalität

Krone: Die Krone dieser Feldulme ist dicht und vital. Totholz findet sich wenig, muss aber vor allem über der Sitzbank regelmäßig entnommen werden.

Stamm: Aktuell ist keine Einschränkung der Vitalität zu erkennen. Wächst der Stamm weiter im Umfang, könnte er jedoch den Bildstock umdrücken. Dabei könnte auch der Stamm Schäden erleiden.

Pflege & Handlungsbedarf

Schutz vor Stamm- und Wurzelverletzungen

Regelmäßige Kronenpflege und Totholzentnahme

Kontrolle von Misteln und Efeu

Naturschutzfachliche Bedeutung

Feldulmen sind sehr selten geworden. Grund dafür ist ein Schlauchpilz, dessen Sporen durch den Ulmensplintkäfer verbreitet werden. Die Pilzfäden verstopfen die Wasserleitbahnen im Baum, wodurch die Ulme nach kurzer Zeit abstirbt. Es ist daher besonders wichtig, die verbleibenden Exemplare zu schützen.

In Mitteleuropa gibt es neben der Feldulme nur zwei weitere Arten, die Bergulme und die Flatterulme.



Feldulme (*Ulmus minor*)

Alter: ca. 170 Jahre
Höhe: 23 m
Stammumfang: 390 cm
Standort: Hofstetten
Koordinaten: 10°57'13" 48°00'41"

Untere Naturschutzbehörde
Landkreis Landsberg am Lech
Verfasser: Stephan Wenning
Mail: Naturschutz@LRA-LL.bayern.de
Info: www.naturvielfaltlandsberg.de